I. Beschluss-Auflage

TOP: _____

Umweltausschuss

Sitzungsdatum 29.03.2017

öffentlich

Betreff:
Niederschrift über die 17. Sitzung des Umweltausschusses vom 01.02.2017

Abstimmungsergebnis:

- [x] **einstimmig**
- [ ] **angenommen / beschlossen, mit : Stimmen**
- [ ] **abgelehnt, mit Stimmen**
- [ ] **angenommen mit großer Mehrheit**
- [ ] **abgelehnt mit großer Mehrheit**

Beschlusstext:
Die Niederschrift über die 17. Sitzung des Umweltausschusses vom 01.02.2017 hat zur Kenntnis gedient.

II. **Ref. III**

III. Abdruck an:

- [ ] Ref. I/OrgA
- [ ] Ref. II/Stk
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]

Vorsitzende(r): Referent(in): Schriftführer(in):

001 03.2013

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung

des Umweltausschusses

vom 01.02.2017

im Großen Sitzungssaal, Fünferplatz 2, 2. Stock

- öffentlich -

Vorsitzender:	i.V. 2. BM Vogel	
Referent:	StR Dr. Pluschke	
Ehrenamtliche Stadträte:	StR Ahmed	StR Schuh
	StR`in Bär	StR`in Walthelm
	StR Groh	StR Dr. Heimbucher
	StR`in Kontsek	StR`in Prof. Dr. Lipfert
	StR`in Kayser	StR Schrollinger
	StR`in Bieswanger	StR Höffkes
Sonstige Teilnehmer:	Herr Dr. Köppel, UwA	
	Herr Norman Villnow, N-ERGIE Kraftwerke GmbH	
Beginn der Sitzung:	15:08 Uhr	
Ende der Sitzung:	16:33 Uhr	
Schriftführung:	Frau Großbeck	

2. BM Vogel eröffnet die 17. Sitzung des Umweltausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Der öffentliche Teil des Ausschusses ist ergänzt durch Tagesordnungspunkt 4a - Feinstaubbelastung in Nürnberg. Dieser wird als mündlicher Bericht aufgenommen. Weist darauf hin, dass mit dem Tagesordnungspunkt 4a begonnen wird.

TAGESORDNUNGSPUNKT 4a
Feinstaubbelastung in Nürnberg

StR Dr. Pluschke **00:01:00**
erläutert - anhand einer Präsentation - die Feinstaubbelastung in Nürnberg.

2. BM Vogel **00:13:00**
ergänzt, dass der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg bereits sehr erfolgreich flüssige Sole einsetzt (die Hälfte der Winterdiensteinsätze erfolgt damit). Flüssige Soleeinsatz trägt dazu bei, dass weniger Salz eingesetzt wird, es Präventiv einsetzbar und umweltschonender ist. Stellt fest, dass der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg einen erfolgreichen Winterdienst bis zum heutigen Tag hatte.

StR Schrollinger **00:13:35**

StR`in Kayser **00:17:00**
stellt fest, dass sich der Stickstoffdioxidgehalt in den letzten Jahren (in der Von-der-Tann-Straße) von 53 Prozent auf 46 Prozent reduziert hat.

StR Dr. Heimbucher **00:19:00**

StR Höffkes **00:21:40**

2. BM Vogel **00:23:20**

StR`in Walthelm **00:23:35**
erläutert, dass der Betrug - welcher in der Autoindustrie stattgefunden hat - jetzt Probleme auf der kommunalen Ebene schafft. Wünscht auch weiter den Ausbau der alternativen Mobilität in Nürnberg. Es fehlt allerdings die Unterstützung auf Bundesebene.

2. BM Vogel **00:25:45**
spricht das Thema Elektromobilität an. Teilt mit, dass die Stadt Nürnberg Fördermittel für Elektrobusse erhält und diese auch intensiv nutzen wird. Wünscht kein Fahrverbot für Fahrzeuge in Nürnberg bei Feinstaubbelastung.

StR Dr. Pluschke **00:28:40**
beantwortet die aufgeworfenen Fragen. Weist darauf hin, dass in der Stadt Nürnberg noch nie gegen gültige Rechtsgrundsätze bei der Feinstaubbelastung verstoßen wurde - deshalb wurden auch noch keine Umweltzonen in Nürnberg eingeführt.

StR Schrollinger **00:37:10**

2. BM Vogel **00:39:10**
stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

TAGESORDNUNGSPUNKT 1
Geplantes Naturschutzgebiet (NSG) östliches Pegnitztal; Ergebnis informelles Dialogverfahren

Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und wird im Stadtrat am 15.02.2017 behandelt.

TAGESORDNUNGSPUNKT 2
Projekt zur nachhaltigen Entwicklung der Kultur- und Naturlandschaft im Rednitztal/Storchenprojekt

2. BM Vogel **00:39:30**

Dr. Köppel **00:40:05**
erläutert den Sachstand zum Projekt zur nachhaltigen Entwicklung der Kultur- und Naturlandschaft im Rednitztal/Storchenprojekt.

StR`in Kayser **00:52:40**
dankt für den schönen Bericht. Begrüßt das Umweltbildung und Bildung auf der Kultur- und Naturlandschaft im Rednitztal betrieben wird.

2. BM Vogel **00:53:55**
stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3
Agenda 21
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 25.07.2016

2. BM Vogel **00:54:00**

StR Dr. Pluschke **00:54:10**
begrüßt, dass in Nürnberg - mit bescheidenen Mitteleinsatz - in der Agenda 21 sehr aktiv und lebhaft von verschiedenen Initiativen und Gruppen gewirkt wird.

StR Dr. Heimbucher **00:56:40**
dankt für den Bericht und die erfreuliche Entwicklung und Vorhaben, welches in Nürnberg beispielhaft läuft. Begrüßt die Einbindung von Kindern, diesen den Umwelt- und Naturschutz näher zu bringen.

StR`in Kayser **00:57:55**
dankt ebenfalls für den Bericht. Die SPD-Stadtratsfraktion unterstützt den Beschlussvorschlag.

StR`in Walthelm **00:59:10**
Bündnis 90/Die Grünen unterstützen ebenfalls den Beschlussvorschlag und wünscht die Stärkung und Fortführung der Agenda 21.

StR Schrollinger **01:00:50**
die ÖDP schließt sich den Beschlussvorschlag an und weist darauf hin, dass alle Projekte eine große Bereicherung für die Stadt Nürnberg sind.

StR Dr. Pluschke **01:02:00**
dankt für die zugesagte Unterstützung. Weist darauf hin, dass der Japangarten in Nürnberg - wegen einer Schulbaumaßnahme - seinen Platz verlagern muss. Das Referat für Umwelt und Gesundheit ist momentan damit beschäftigt, einen geeigneten Platz zu finden. Momentan stehen drei Örtlichkeiten zum Gespräch.

2. BM Vogel **01:04:55**
lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.
Beschluss: - einstimmig beschlossen -
siehe Anlage

TAGESORDNUNGSPUNKT 4
Umsetzung Klimafahrplan Nürnberg 2010-2050
Bericht der N-ERGIE Aktiengesellschaft zum Wärmespeicher in Sandreuth

2. BM Vogel **01:05:05**

Herr Villnow, **01:05:30**
N-ERGIE Kraftwerke GmbH
erläutert - anhand einer Präsentation - die Umsetzung des Klimafahrplans in Nürnberg.

2. BM Vogel **01:14:10**

StR Ahmed **01:14:50**
teilt mit, dass er im Chinesisch-deutschen Zentrum für erneuerbare Energien in China eine positive Rückmeldung über den Hightech-Wärmespeicher von Nürnberg erhalten hat.

StR Dr. Heimbucher **01:16:40**

Herr Villnow, **01:17:15**
N-ERGIE Kraftwerke GmbH
beantwortet die aufgeworfenen Fragen.

2. BM Vogel **01:18:20**
stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5
Gefahr für Trinkwasser durch Schadstoff PFOS
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 24.10.2016

2. BM Vogel **01:18:25**

StR Dr. Pluschke **01:18:35**
erläutert den Sachverhalt.

StR Dr. Heimbucher **01:21:05**

StR`in Bär **01:22:10**
begrüßt, dass die N-ERGIE AG Nürnberg - über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus - zweimal im Jahr die oberflächenbeeinflussten Gewinnungsanlagen auch nach den Mikroschadstoffen überprüft. Zum anderen, dass die N-ERGIE AG gemeinsam mit dem Zweckverband (WFW) intensiv vorbeugenden Gewässerschutz betreibt. Desweiteren begrüßt sie, dass die N-ERGIE AG transparent die Analysedaten - getrennt nach Netzzonen - im Internet zur Verfügung stellt.

StR Dr. Pluschke **01:24:00**

2. BM Vogel **01:24:50**
lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.
Beschluss: - einstimmig beschlossen -
siehe Anlage

TAGESORDNUNGSPUNKT 6
Niederschrift über die 16. Sitzung des Umweltausschusses vom 07.12.2016

Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Umweltausschusses vom 07.12.2016
wird einstimmig genehmigt.

Er schließt die Sitzung um 16:33 Uhr.

Der Vorsitzende i.V.
(2. BM Vogel)

Der Referent
(StR Dr. Pluschke)

Die Schriftführerin
(Frau Großbeck)

I. **Beschluss**

NÜRNBERG

TOP: 3.2

Umweltausschuss

Sitzungsdatum 01.02.2017

öffentlich

Betreff:
Agenda 21

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

☐ **angenommen / beschlossen, mit : Stimmen**

☐ **abgelehnt, mit Stimmen**

☐ **angenommen mit großer Mehrheit**

☐ **abgelehnt mit großer Mehrheit**

Beschlusstext:
Der Umweltausschuss unterstützt die vielfältigen Projektideen, die sich unter dem Dach der Agenda 21 zusammengefunden haben.

Um das ehrenamtliche Engagement iim Bereich der Nachhaltigkeit mehr zu fördern, empfiehlt der Umweltausschuss die Aufstockung der städtischen Zuschussmittel um 14.800 Euro auf jährlich 50.000 Euro ab 2018.

II. **Ref. III**

III. Abdruck an:

☐ Ref. I/OrgA	☐
☒ Ref. II/Stk	☐
☐	☐

Vorsitzende(r): Referent(in): Schriftführer(in):

001 03.2013

I. **Beschluss**

NÜRNBERG

TOP: 5.4

Umweltausschuss

Sitzungsdatum 01.02.2017

öffentlich

Betreff:
Gefahr für Trinkwasser durch Schadstoff PFOS

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

☐ **angenommen / beschlossen, mit : Stimmen**

☐ **abgelehnt, mit Stimmen**

☐ **angenommen mit großer Mehrheit**

☐ **abgelehnt mit großer Mehrheit**

Beschlusstext:
Angesichts noch nicht abschließend geklärter Fragen zu den Auswirkungen der im Birkensee beobachteten Verunreinigung mit Perfluoroctansulfonsäure (PFOS) wird die Verwaltung aufgefordert, im Rahmen der ARGE Gewässerschutz ein Untersuchungsprogramm aufzulegen, das geeignet ist, Veränderungen der Belastungssituation durch PFOS (und verwandte chemische Verbindungen) in der Pegnitz frühzeitig zu erkennen und die Grundwasserkörper im Stadtgebiet Nürnberg zu schützen.

II. **Ref. III / ~~UwA~~** SuN

III. Abdruck an:

☐ Ref. I/OrgA	☐
☐ Ref. II/Stk	☐
☐	☐

Vorsitzende(r): Referent(in): Schriftführer(in):

001 03.2013